

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	05.06.2009

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/7709/09) am 03.06.2009

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Ratsgruppe DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Dirk-Henrik Hülper,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke,

vom Bezirksjugendrat

Canan Celik,

als beratende Mitglieder

Herrn Stv. Geisendörfer und Schmitz,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister

von der Presse

Herr Görgens – WZ, Herr Seitz – WR,

von der Verwaltung

Herr Stoldt und Herr Schulte – R Stadtentwicklung und Städtebau, Frau Gutendorf – R Straßen und Verkehr, Herr Walter – R Bauen und Wohnen, Herr Wagner – GMW,

als Gäste

Herr Rathke – Architekt, Herr Röttger – Geschäftsführer Gastro-Eigentümergeellschaft, Herr Wirtz – Verkehrsingenieur.

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Stv. Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Herr Chafchaf stellt die neue Vertreterin des BJR für die BV Elberfeld vor: Canan Celik.

Canan Celik hofft, dass das lange angekündigte Videoprojekt nach den Sommerferien in der BV vorgestellt werden kann.

In der Zeit vom 17. – 22.08. wird eine Erstwählerkampagne in den Schulen durchgeführt. Politiker sollen zur Kommunalpolitik befragt werden.

Zudem gibt es im Sommer eine Umfrage in Elberfeld nach Verbesserungswünschen Jugendlicher und am 29.08. einen Wettbewerbtag für Jugendliche im Haus der Jugend Bergstraße.

2 Turnfeld Schusterstraße

Herr Wagner führt aus, dass vor dem Verkauf des Bunkers im Jahre 2003 alle maßgeblichen Stellen in der Verwaltung befragt worden seien, auch das Ressort Jugend und Freizeit. Von dort habe man damals die Auskunft bekommen, dass die Fläche hinter dem Bunker sowieso nicht genutzt werde und sie deshalb mit verkauft werden könne.

Die **SPD-Fraktion** ist sich sicher, dass bei Vorgesprächen im Jahre 2003 ganz klar gesagt worden sei, dass eine Veräußerung des Bunkers zu keinerlei Veränderungen der Spielfläche führen dürfe. Der eigentliche Verkauf sei dann aber an der BV vorbei gegangen. Ärgerlich sei vor allem auch, dass bei der Umgestaltung des Schusterplatzes die Fläche mit den Tischtennisplatten am Bunker als Spielfläche berücksichtigt worden sei und man deshalb auf dem Schusterplatz auf Tischtennisplatten verzichtet habe. Nunmehr stehe diese Fläche aber nicht mehr zur Verfügung.

Der **Bezirksbürgermeister** stellt fest, dass 2003 sicher nicht alles richtig gelaufen sei. Daran könne jetzt aber nichts mehr geändert werden. Nun müsse man sich mit der Nachnutzung des Bunkers beschäftigen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte, dass das Vorhaben, sobald der Bauantrag vorliege, in der BV vorgestellt werde. Es sei aber festzustellen, dass sich die Gemüter bei den Anwohnern nach Gesprächen mit dem Eigentümer wieder etwas beruhigt hätten. Deshalb sei auch der für die heutige Sitzung angekündigte Bürgerantrag nicht gestellt worden.

Herr Stv. Kring berichtet von einem Gespräch mit der Verwaltung am 02.06., in dem auch die Parkplatzprobleme zur Sprache gekommen seien. Für die von dem Eigentümer angedachte Nutzung stünden eindeutig zu wenige Parkplätze zur Verfügung.

3 Entwicklung der Elberfelder Innenstadt / Arbeitspapier der Arbeitsgruppe Einzelhandel Vorlage: VO/0336/09

Herr Schulte stellt die Vorlage kurz vor.

Der **Bezirksbürgermeister** bedankt sich bei Herrn Schulte für den Versuch, die bisher völlig uneinheitliche, teilweise widersprüchliche Ideensammlung deutlich komprimiert zu haben

Die **SPD-Fraktion** ist der Meinung, dass zu frühe Festlegungen Risiken in sich bergen würden. In dem Papier lehne man sich zu stark an die großen Investoren in der Innenstadt an. Die Diskussion müsse engagiert weitergeführt werden. Sie regt eine gemeinsame Sitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss in der neuen Legislaturperiode an.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hält eine Diskussion über die Leerstände in der Innenstadt für wichtiger. Hier müsse man ansetzen, um die Attraktivität zu erhöhen.

Herr Stv. Geisendörfer berichtet aus der heutigen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, dass dort nur der 1. Satz von Punkt 1 des Beschlussvorschlages beschlossen worden sei. Auch dort habe man eine zu frühe Festlegung vermeiden wollen.

Herr Streuf ist bezüglich des in der Vorlage angeführten Begriffs „Magnetbetriebe“ der Meinung, dass nicht mehr von einem Automatismus der Anziehungskraft solcher Betriebe ausgegangen werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

1. Die Bezirksvertretung nimmt das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe Einzelhandel zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung regt an, zu Beginn der neuen Legislaturperiode eine gemeinsame Sitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Richtlinien der Stadt Wuppertal über die Gewährung von Zuwendungen für die Begrünung und Gestaltung von privaten Hof- und Hausflächen in ausgewählten Stadtteilen
Vorlage: VO/0371/09

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Aufhebung des Fluchtlinienplans 549 - Mittelsteinenfeld -
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -**
Vorlage: VO/0278/09

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Fluchtlinienplans umfasst die Straßen Obersteinenfeld und Mittelsteinenfeld. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufstellung und Offenlegung zur Aufhebung des Fluchtlinienplans 549 wird gem. § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

3. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB kann aufgrund der geringfügigen Auswirkungen bei der Aufhebung des Fluchtlinienplans verzichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 6** **Stellungnahme der Stadt Wuppertal zum Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans**
Vorlage: VO/0308/09

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Die Bezirksvertretung stimmt folgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die beigefügte Stellungnahme der Stadt Wuppertal (s. Anlage 01) zum Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7** **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2010/Katalogentwurf 2011**
Vorlage: VO/0348/09

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 8** **Hermann-von-Helmholtz-Realschule - Errichtung einer Verteilerküche und einer Mensa**
Vorlage: VO/0391/09

Die Vorlage wird ohne Beschluss, aber mit Freude entgegen genommen.

-
- 9** **Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium - Errichtung einer Verteilerküche und einer Mensa**
Vorlage: VO/0421/09

Die Vorlage wird ohne Beschluss, aber mit Freude entgegen genommen.

-
- 10** **Einrichtung Außengastronomie auf der Straßenfläche vor dem Gebäude Schreinerstr. 26**
Vorlage: VO/0440/09

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Dem Antrag zur Einrichtung von Außengastronomie auf der Straße vor dem Gebäude Schreinerstr. 26 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 **Einrichtung Außengastronomie auf den Quereinstellplätzen vor dem Gebäude Südstr. 10**
Vorlage: VO/0441/09

Nach allgemeiner Diskussion, in der die Vermutung geäußert wird, dass dem Gastwirt nicht bekannt sei, dass die Südstraße während des Umbaus Döppersberg zu einer Hauptumleitungsstrecke werde, einigt sich die **BV** auf eine probeweise Zulassung der Außengastronomie für die Dauer eines Jahres mit entsprechender Information des Gastwirtes.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Dem Antrag zur Einrichtung von Außengastronomie auf den Quereinstellplätzen vor dem Gebäude Südstr. 10 wird zur Probe für die Dauer eines Jahres zugestimmt.

Die Verwaltung wird gebeten, den Antragsteller darüber in Kenntnis zu setzen, dass die Südstraße im Zuge des Umbaus Döppersberg zu einer Hauptumleitungsstrecke wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 **Freie Mittel**
a) Antrag Deutscher Kinderschutzbund
b) Schwimmunterricht - Antrag CDU-Fraktion
c) Transport der Skulptur Figura Magica
d) Stadtfest Elberfeld

zu a)

Die **SPD-Fraktion** hat konzeptionelle Bedenken. Es müssten alle Anstrengungen unternommen werden, das Mittagessen in Ganztagsgrundschulen sicherzustellen; hier werde jeder Cent gebraucht. Sie habe Probleme damit, Kinder, die unterversorgt und unbehütet seien, ausgerechnet in die Innenstadt zu lotsen. Wenn die BV Geld übrig habe, solle dies besser noch in das Schulmittagessen gesteckt werden.

Herr Schwerdt verweist auf die Kindertafel in Barmen, die sehr gut angenommen werde. Der Bedarf sei vorhanden.

Herr Hülper schlägt vor, 2.000 € zu bewilligen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** unterstützt den Antrag des Kinderschutzbundes.

Für die **CDU-Fraktion** ist das Schulmittagessen wichtig, sie möchte keine Parallelangebote fördern und wird darin von **Herrn Nocke** unterstützt.

Der **Bezirksbürgermeister** schlägt vor, dem Kinderschutzbund statt Mittel für die Durchführung der Kindertafel Geld für Lern- und Spielangebote zur Verfügung zu stellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Der Antrag des Kinderschutzbundes wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE, Herr Streuf, Herr Hülper)

Die **BV** ist anschließend mehrheitlich der Meinung, dass heute keine zusätzlichen Mittel für das Schulmittagessen oder auch für andere Aktivitäten des Kinderschutzbundes zur Verfügung gestellt werden sollen.

zu b)

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Die Bezirksvertretung bewilligt für den Schwimmunterricht durch den Schwimmverband Wuppertal (Sonderaktion, hier für Elberfelder Schulen) einen Betrag in Höhe von 2.400 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Die LINKE)

zu c)

Herr Nocke führt aus, dass der Transport der Skulptur Figura Magica von Lumé an den neuen Standort Bundesallee maximal 3.000 € kosten werde. Dieses Geld stehe bisher nicht zur Verfügung und er bitte daher die BV um Hilfe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Die Bezirksvertretung bewilligt für den Transport der Berheide-Skulptur an den neuen Standort Bundesallee einen Betrag von maximal 3.000 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu d)

Der **Bezirksbürgermeister** berichtet, dass am 10.08.1610 Elberfeld die Stadtrechte erhalten habe. Das Ereignis jähre sich im nächsten Jahr also zum vierhundertsten Mal. Dies solle zum Anlass genommen werden, wahrscheinlich vor den Schulferien – das Jubiläumsdatum falle genau in die Ferien – zusammen mit den verschiedenen Interessengemeinschaften ein Stadtfest in Elberfeld zu feiern. Die IG's hätten schon großes Interesse bekundet, es müssten nunmehr weitere Gespräche geführt werden. Zudem stehe ja auch noch die Wiederherstellung des Ritters von Elberfeld an. Das Stadtjubiläum sei ein guter Anlass zum Aufstellen der Figur.

Außerdem sollten Schulen und Jugendeinrichtungen angesprochen werden, sich mit kreativen Beiträgen in ein Projekt zu diesem Thema einzubringen. Dafür solle die BV 4.000 € zur Verfügung stellen.

Die **CDU-Fraktion** würde es eher begrüßen, wenn das Geld insgesamt für die Durchführung des Festes verwendet werden könne, einschließlich evtl. Projektbeiträge von Schulen und Jugendeinrichtungen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.06.2009:

Die Bezirksvertretung Elberfeld stellt für die Planung und Durchführung eines

Stadtfestes zum Anlass „400 Jahre Stadtrechte Elberfeld“ sowie damit verbundener Projekte von Schulen und Jugendeinrichtungen einen Betrag in Höhe von 4.000 € aus den freien Mitteln zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen

13

Berichte und Mitteilungen

1. Sanierung der Reitertreppe
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
2. Arbeiten an der Diemeltreppe
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
3. Baumpflanzung Düppeler Straße
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
4. Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
5. Kaiser-Wilhelm-Denkmal vor dem Intercity-Hotel
- Mitteilung Von-der-Heydt-Museum
6. Massive Rauchentwicklung und Belästigung in der Nordstadt
- Schreiben von Anwohnern (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** regt an, während der Heizperiode den Kommunalen Ordnungsdienst einzuschalten.

7. Bäume Schulhof Neue Friedrichstraße
- Mitteilung GMW
8. Platz Weststraße / Ecke Ronsdorfer Straße
- Schreiben R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** bittet um Aufnahme dieses Themas in die nächste Tagesordnung.

9. Baustellenbesichtigung „Schwimmoper“
- Einladung GMW
10. **Herr Stv. Kring** berichtet, dass nach Absprache mit der Verwaltung die Probebeleuchtung an der Haspeler Brücke während des „Langen Tisches“ wiederholt werden kann. Allerdings könne die Verwaltung kein Personal zur Beaufsichtigung abstellen.
Er bittet um Meldung von freiwilligen Helfern bei der Geschäftsführung.

Der **Bezirksbürgermeister** erklärt, dass er sich schon zur Verfügung gestellt habe.
Im Übrigen arbeiteten die WSW an einem LED-Projekt für diese Brücke.

Aus Reihen der **BV** wird angeregt, den Stadteilservice für eine Mitarbeit am 27.06. anzusprechen.

11. **Herr Stv. Schmitz** stellt fest, dass auf dem Wall im Bereich Turmhof / Herzogstraße drei Taxenplätze angelegt seien. Ein weiteres Taxi stehe aber

ständig dort auf einer Sperrfläche, so dass dort immer vier statt drei Taxen stehen würden.

12. **Frau Knorr** fragt, ob nicht durch eine geringfügige Verlegung der Bushaltestelle Ravensberger Straße zusätzlicher Parkraum geschaffen werden könne, an dem es gerade im unteren und mittleren Bereich der Ravensberger Straße sehr mangle.

Herr Krieglstein

13. berichtet, dass an der Ruhrstraße (Einmündung Rheinstraße) eine Mauer so stark bewachsen sei, dass sie die Autofahrer behindere.
14. stellt fest, dass am neuen Lebensmittelmarkt in der Steinbeck Autofahrer nach wie vor auf die Steinbeck ausfahren würden, obwohl das nicht erlaubt sei. Er habe sogar Taxen bei dieser Ordnungswidrigkeit beobachtet. Herr Fuhrmeister wird hierzu ausdrücklich für die Polizeibehörde zur Veranlassung von Kontrollen angesprochen.
15. **Herr Kirch** erklärt, dass gerade an Wochenenden – freitags und samstags – Motorräder durch die Ravensberger Straße rasen würden, was nicht nur gefährlich sei, sondern von den Anwohnern auch als Belästigung empfunden werde.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin